



GROSSE SPENDENAKTION

von SVZ, NNN und Prignitzer
zugunsten der Pro-Fil Nachsorge

So können Sie spenden

Spenden für das Projekt „Pro-Fil“ können direkt auf das Konto des Kinderzentrums Mecklenburg bei der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin überwiesen werden. Die vollständige Adresse lautet:

Kinderzentrum Mecklenburg
Konto-Nummer:

301 040 044

Bankleitzahl:
140 520 00

Kennwort:
„Gemeinsam für Ihr Kind“

Die gemeinnützige Einrichtung stellt auf Wunsch Spendenbescheinigungen aus, dafür bitte den Namen und die vollständige Adresse angeben.

Unsere Zeitung wird die Namen aller Spender veröffentlichen, bei größeren Summen können die Unterstützer des Projekts mit Foto vorgestellt werden.

Unglaubliche Hilfsbereitschaft: Danke!

Grandioses Finale unserer Spendenaktion: Firma „kurzurlaub.de“ gibt 3000 Euro / Aktions-Patin Manuela Schwesig dankt allen Helfern

SCHWERIN „Pro-Fil“-Geschäftsführer Thomas Wagner ist tief gerührt: „Es ist nicht immer leicht, alles in Worte zu fassen, vor allem nicht, wenn man auf den Erfolg blickt, den Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit Ihren Spenden erreicht haben. Unser Anliegen, ein Fahrzeug für den Einsatz der Nachsorgeschwestern mit Ihrer Hilfe finanzieren zu können, wurde weit, weit übertroffen“, berichtet er dankbar. Denn jetzt stehen den Nachsorgeschwestern gleich drei Autos für ihre Hausbesuche zur Verfügung. Damit kommen sie nun schneller, einfacher und ohne Abstimmungsprobleme zu den kranken Kindern in der Region. Der „Pro-Fil“-Kindernachsorge wird ein nagelneuer VW „Up“ vom Sanitätshaus Stolle gespendet, das Autohaus Ahnefeldt steuert 1000 Euro Preisnachlass bei. Das Autohaus Dello Schwerin, beteiligt sich mit 6000 Euro an der Bereitstellung eines Opel Corsa. Darüber hinaus stellt die Wemag Schwerin einen VW Passat für ein Jahr kostenlos zur Verfügung.

Hinzu kommt ein weiterer großer Spendenbetrag: Das Schweriner Unternehmen „kurzurlaub.de“ stellt 3000 Euro zur Verfügung. „Wir geben das Geld gern, denn es ist für einen guten Zweck, es hilft Kindern in unserer Region, die es wirklich brauchen“, sagt Geschäftsführer Henry Leitmann. Sein Kollege Michael Brandt ergänzt: „Wir sind erfolgreich am Markt, unser Produkt, Kurzurlaub in Deutschland für zwei bis fünf Tage zu vermitteln, läuft super, wir sind Marktführer. Wir haben hier in



Das Team von „kurzurlaub.de“ um Michael Brandt und Henry Leitmann (v.l.) spendet 3000 Euro.

FOTO: REINHARD KLAWITTER

Schwerin gute Bedingungen, alle unsere 15 Mitarbeiter kommen aus der Region, deshalb halten wir es für selbstverständlich, der Region etwas zurückzugeben. Das ist auch im Sinne unserer Mitarbeiter“, versichert Brandt.

„Pro-Fil“-Geschäftsführer Wagner vernahm die Botschaft voller Dankbarkeit. Er fasste zum Finale der großen Spendenaktion unserer Zeitung zusammen: „Wenn wir als Team der ‚Pro-Fil‘-Kindernachsorge heute ein herzliches Danke sagen, dann stecken in diesem einem Wort ‚Danke‘ viel mehr als nur fünf Buchstaben: Ein Danke von den Kin-

dern und Familien, die betreut wurden, ein Danke von denen, die derzeit betreut werden und ein Danke der Mitarbeiterinnen der ‚Pro-Fil‘-Kindernachsorge. Ab sofort können die Einsätze der sieben Nachsorgeschwestern, der Sozialarbeiterin und der Case Managerin Schwester Petra sofort geplant und koordiniert werden. Ausfälle oder Absagen gehören der Vergangenheit an“, betont Wagner. Dies gelte auch für Rostock. Ein Fahrzeug wird den Anlauf der Sozialmedizinischen Nachsorge in Rostock unterstützen, um von Anbeginn eine gute Nachsorge zu gewährleisten.

„Das Danke ist an alle, die gespendet haben, gerichtet. Jeder von ihnen hat zu dem Erfolg beigetragen.“

Die Patin unserer Aktion, Sozialministerin Manuela Schwesig, war sehr glücklich, dass so viel Geld zusammengetragen werden konnte. „Ich grüße alle Spender und danke ihnen von Herzen. So ist es gelungen, eine vielstimmige Botschaft an die kleinen Patienten und ihre Eltern zu senden: Ihr seid nicht allein. Viele Menschen in unserem Land sind bereit, zu helfen.“

Herzlichen Dank allen Spendern sagt auch unsere Zeitung. Bert Schüttpelz